

NIEDERSCHRIFT

über die 25. Sitzung der Bad Königer Stadtverordnetenversammlung am 13. Dezember 2018
im Dorfgemeinschaftshaus Etzen-Gesäß

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Anwesende:

a) von der Stadtverordnetenversammlung

Stadtverordnetenvorsteher

SPD

Thomas Seifert

Stadtverordnete

SPD

Roger Nisch

SPD

Willi Jäckel

SPD

Eva Heldmann

SPD

Reinhold Nisch

SPD

Rainer Hofmann

SPD

Bernd Gottschalk

SPD

Gerhard Zeltner

SPD

Jürgen Pawlik

SPD

Alexandra Nisch

ZBK

Martin Schlingmann

ZBK

Steffen Urich (ab 21.15 Uhr)

ZBK

Heike Jäger

ZBK

Dr. Georg Strack

ZBK

Beate Beerbohm

ZBK

Thomas Keil

ZBK

Andrea de la Haye

ZBK

Karlheinz Urich

ZBK

Helga Marx

CDU

Markus Wangler

CDU

Bernhard Geist (ab 20.05 Uhr)

Bündnis 90/Die Grünen Peter Krebs

Es fehlten entschuldigt:

CDU

Martin Bereiter

CDU

Jochen Blatz

CDU

Svenja Siehndel

CDU

Jannis Blatz

Bündnis 90/Die Grünen Hedwig Seiler

b) vom Magistrat

Erster Stadtrat (in Vertr. des Bürgermeisters) CDU

Oliver Vogt

Stadtrat

CDU

Willi Reichert

Stadtrat

SPD

Gernot Hofmann

Stadtrat

ZBK

Reinhard Baron

Es fehlten entschuldigt:

Bürgermeister

parteilos

Uwe Veith

Stadtrat

SPD

Jörg Seifert

Stadtrat

ZBK

Bernd Arndt

Stadträtin

Bündnis 90/Die Grünen Gerlinde Freiling

c) von der Verwaltung

Hauptamtsleiter

Markus Best

Stadtbaumeister

Kolja Sparrer

Schriftführerin

Anja Bundschuh

d) von der Presse

Herr Grünewald

TOP 1	Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
--------------	---

Der Stadtverordnetenvorsteher Thomas Seifert eröffnet die 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der laufenden Legislaturperiode und begrüßt die anwesenden Damen und Herren Stadtverordneten, den Ersten Stadtrat Oliver Vogt in Vertretung für den Bürgermeister, die Mitglieder des Magistrats, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Vertreter der Presse und die Zuhörer.

Anschließend stellt er die form- und fristgerecht ergangene Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Von den 27 Damen und Herren Stadtverordneten sind 20 anwesend. Herr Geist nimmt ab 20.05 Uhr, Herr Steffen Urich ab 21.15 Uhr an der Sitzung teil.

Der Stadtverordnetenvorsteher teilt mit, dass sich die ZBK-Fraktion mit seinem Kompromissvorschlag zum Vorgehen bei Ehrungen von Vereinen einverstanden erklärt hat. Die Fraktion habe auch einen Verein zur Ehrung vorgeschlagen. Die endgültige Entscheidung über die Ehrungen von Vereinen soll dem Haupt- und Finanzausschuss übertragen werden.

Herr Krebs möchte wissen, warum die Umbenennung der Paul-Zander-Straße nicht auf der Tagesordnung sei.

Der Stadtverordnetenvorsteher weist darauf hin, dass die Vorberatung im Ausschuss noch stattzufinden hat. Gleichzeitig verweist er auf sein Schreiben an die Fraktionsvorsitzenden zu dieser Sache.

Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände.

Es gilt folgende:

<u>Tagesordnung</u>

1. **Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**
2. **Mitteilungen**
3. **Berichte**
 - a) **Berichte der Ausschussvorsitzenden**
 - b) **Berichte aus den Verbandsversammlungen**
 - c) **Eingegangene Anträge**
4. **Beratung und Beschlussfassung über die Neukalkulation der Friedhofsgebühren (STVV 94)**
5. **Beratung und Beschlussfassung über die Neukalkulation der Abwassergebühren (STVV 95)**
6. **Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss neuer Kindertagesstätten-Betriebsverträge mit den Ev. Kirchengemeinden Bad König und Brombachtal (STVV 96)**
7. **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der ZBK-Fraktion vom 08.11.2018, hier: Prüfung zur Zahlung von Steuern (STVV 97)**
8. **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der ZBK-Fraktion vom 08.11.2018, hier: Vergabe von Aufträgen (STVV 98)**
9. **Beratung und Beschlussfassung über den Waldwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2019 (STVV 99)**
10. **Kenntnisnahme Beteiligungsbericht der Stadt Bad König für 2017 (STVV 100)**
11. **Anfragen**

TOP 2	Mitteilungen
--------------	---------------------

Herr Erster Stadtrat Oliver Vogt gibt den Magistratsbericht für die Zeit vom 09.11.2018 bis 12.12.2018, der als Anlage zum Originalprotokoll genommen wird.

Der Stadtverordnetenvorsteher gibt die Sitzungstermine der Stadtverordnetenversammlung für 2019 bekannt. (31.01., 28.02., 11.04., 23.05., 27.06., 22.08., 17.10., und 12.12.) Es könnten auch die Ausschusssitzungen verbindlich festgelegt werden, darüber wird aber noch zu sprechen sein.

Im Anschluss an die Sitzung lädt der Stadtverordnetenvorsteher alle Anwesenden zu einem kleinen Umtrunk ein, der traditionell an jeder letzten Stadtverordnetenversammlung im Jahr stattfindet.

TOP 3 a) Berichte aus den Ausschüssen

Die Herren Gottschalk und Pawlik berichten aus der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Bau- und Planungsausschusses, die am 02.12.2018 stattgefunden hat.

Herr Reinhold Nisch berichtet aus der Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschuss, die am 04.12.2018 stattgefunden hat.

TOP 3 b) Berichte aus den Verbandsversammlungen

Frau Beerbohm berichtet aus der Sitzung des MZVO.

Herr Seifert berichtet aus der Sitzung des Wasserbeschaffungsverbandes Bad König/Brombachtal.

TOP 3 c) Eingegangene Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über die Neukalkulation der Friedhofsgebühren (STVV 94)

Herr Gottschalk berichtet, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Vorlage mit 6 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zugestimmt hat.

Herr Schlingmann stellt folgenden Ergänzungsantrag:

Die Gebührenkalkulation wird auf 1 Jahr begrenzt.

Abstimmungsergebnis:	9 Ja-Stimmen (8ZBK,1SPD)
	12 Nein-Stimmen (9SPD,1B90/DG,2CDU)

Der Ergänzungsantrag ist somit abgelehnt.

Es wird sodann über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

- 1. Der Gebührenkalkulation der Eckermann und Krauß GmbH vom 19. November 2018 (Entwurf) wird zugestimmt. Sie hat der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegen. Die Stadt erhebt Gebühren für ihre öffentliche Einrichtung Friedhöfe. Die Gebührenmaßstäbe der einzelnen Gebühren sind in Ziffer 3.2 des Berichts dargestellt.**

2. Dem vorgeschlagenen Kalkulationszeitraum der Gebührenkalkulation für die Kalenderjahre 2019 bis einschließlich 2020 wird zugestimmt.

Von der Möglichkeit, die Gebührenkalkulation auf einen längeren Zeitraum (bis zu 5 Jahre) abzustellen, wird kein Gebrauch gemacht.
3. Den in der Gebührenkalkulation enthaltenen Abschreibungssätzen, Zinssätzen, der Abschreibungs- und Verzinsungsmethode sowie weiteren Ermessensentscheidungen wird ausdrücklich zugestimmt.
4. Aufgrund der in Ziffer 3.1 des Berichtes getätigten Aussagen zu in den vergangenen Jahren entstandenen produktbezogenen Jahresfehl-beträgen werden entstandene Unterdeckungen in die vorliegende Kalkulation nicht mit einbezogen.
5. Auf der Grundlage der vorliegenden Gebührenkalkulation beschließt die Stadtverordnetenversammlung die 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Friedhofsordnung der Stadt Bad König.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen
(9SPD,1B90/DG,2CDU)
9 Nein-Stimmen
(1SPD,8ZBK)

Die Änderungssatzung tritt zum 01.01.2019 in Kraft

TOP 5	Beratung und Beschlussfassung über die Neukalkulation der Abwassergebühren (STVV 95)
-------	--

Herr Gottschalk berichtet, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Vorlage mit 6 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zugestimmt hat.

1. Der Gebührenkalkulation der Eckermann & Krauß GmbH vom 06. November 2018 wird zugestimmt. Sie hat der Stadtverordnetenversammlung bei der Beschlussfassung über die Gebührensätze vorgelegen. Die Stadt erhebt Gebühren für ihre öffentliche Einrichtung Abwasserbeseitigung und wählt als Gebührenmaßstab den gesplitteten Maßstab, bei dem die Kosten nach Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung aufgeteilt werden. Lediglich der Schmutzwasseranteil wird weiterhin nach dem Frischwassermaßstab bemessen. Der Niederschlagswasseranteil wird bereits seit dem 01.01.2015 gemäß aktueller Rechtsprechung nach den angeschlossenen bebauten und befestigten Flächen berücksichtigt.
2. Dem vorgeschlagenen Kalkulationszeitraum der Gebührenkalkulation vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 wird zugestimmt. Von der Möglichkeit, die Gebührenkalkulation auf einen längeren Zeitraum (bis zu 5 Jahre) abzustellen, wird kein Gebrauch gemacht.
3. Den in der Gebührenkalkulation enthaltenen Abschreibungssätzen, Zinssätzen, der Abschreibungs- und Verzinsungsmethode sowie weiteren Ermessensentscheidungen wird ausdrücklich zugestimmt.
4. In der Abwasserbeseitigung ist in 2014 eine Unterdeckung in Höhe von insgesamt 170.372,29 € entstanden. Davon wurden in den Jahren 2017 und 2018 insgesamt 76.668,- € bereits ausgeglichen.

Die Stadtverordnetenversammlung folgt – unter Berücksichtigung der vorliegenden Kalkulation – dem Vorschlag der Verwaltung, die restliche Unterdeckung in Höhe von 93.704 € in der vorliegenden Gebührenkalkulation zu berücksichtigen und im Zeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2019 auszugleichen.

Weiter beschließt die Stadtverordnetenversammlung, die den Jahren 2015 und 2016 entstandene Kostenüberdeckung von insgesamt 202.112 € im vorliegenden Kalkulationszeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2019 vollständig auszugleichen.

5. Die Stadtverordnetenversammlung folgt dem Vorschlag, ab dem Jahr 2019 auf die Grundgebühr für den Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung zu verzichten.

Die Grundgebühr im Bereich der Schmutzwasserbeseitigung soll wie seither je Zähler erhoben werden und bleibt unverändert.

6. Auf der Grundlage der vorliegenden Gebührenkalkulation werden die Abwassergebühren wie folgt festgesetzt:

Für den Zeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2019:

Leistungsgebühr Niederschlagswasser (§ 23 Abs. 1 EWS) bebaute und künstlich befestigte Grundstücksfläche	0,44 €/m ²
---	-----------------------

Leistungsgebühr Schmutzwasser (§ 25 Abs. 1 EWS) pro m ³ Frischwasserverbrauch	
a) bei zentraler Abwasserreinigung in der Abwasseranlage	2,65 €/m ³
b) bei notwendiger Vorreinigung des Abwassers in einer Grundstückskläreinrichtung	2,65 €/m ³

7. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorliegende 2. Änderungssatzung der Entwässerungssatzung vom 19.09.2014.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung

TOP 6	Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss neuer Kindertagesstätten-Betriebsverträge mit den Ev. Kirchengemeinden Bad König und Brombachtal (STVV 96)
--------------	--

Herr Gottschalk berichtet, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Vorlage mit 6 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung zugestimmt hat.

Herr Reinhold Nisch berichtet aus der Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses, der den Betriebsverträgen mit 6 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung seine Zustimmung erteilt hat.

Der Magistrat wird beauftragt, die vorliegenden Kindertagesstätten-Betriebsverträge mit dem Dekanat Odenwald abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen (10SPD,2ZBK,2CDU)
7 Stimmenthaltungen (1B90/DG,6ZBK)

TOP 7	Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der ZBK-Fraktion vom 08.11.2018, hier: Prüfung zur Zahlung von Steuern (STVV 97)
--------------	---

Herr Gottschalk berichtet, dass der Haupt- und Finanzausschuss den Antrag mit 5 Nein-Stimmen, 1 Ja-Stimme und 1 Stimmenthaltung abgelehnt hat.

Herr Schlingmann spricht für die antragstellende Fraktion.

1. Der Magistrat wird aufgefordert zu überprüfen, ob die Mitglieder der städtischen Gremien (Magistrat und Stadtverordnetenversammlung) sowie die städtischen Bediensteten ihren Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen gegenüber der Stadt ordnungsgemäß nachgekommen sind. Die Stadtverordnetenversammlung ist über die Ergebnisse dieser Überprüfung in nichtöffentlicher Sitzung zu unterrichten.
2. Der Magistrat wird aufgefordert zu überprüfen und der Stadtverordnetenversammlung gegenüber zu bestätigen, dass alle Steuer-, Abgaben- und Beitragspflichtigen zu den von ihnen zu entrichtenden Steuern, Abgaben und Beträgen herangezogen worden sind und regelmäßig entsprechende Bescheide erhalten haben.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen
(7ZBK)
13 Nein-Stimmen
(10SPD,1B90/DG,2CDU)
1 Stimmenthaltung
(1ZBK)

TOP 8	Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der ZBK-Fraktion vom 08.11.2018, hier: Vergabe von Aufträgen (STVV 98)
--------------	---

Herr Gottschalk berichtet, dass der Haupt- und Finanzausschuss den Antrag mit 5 Nein-Stimmen und 2 Ja-Stimmen abgelehnt hat.

Herr Schlingmann spricht für die antragstellende Fraktion.

1. Der Magistrat wird aufgefordert alsbald eine Regelung zu beschließen die sicherstellt, dass Unternehmen von der Vergabe städtischer Aufträge ausgeschlossen werden, die ihren Verpflichtungen gegenüber der Stadt Bad König zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen nicht nachgekommen sind.
2. Die Stadtverordnetenversammlung ist unverzüglich darüber zu informieren, sobald es bei Auftragsvergaben zu entsprechenden Ausschlüssen gekommen ist.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
(8ZBK)
13 Nein-Stimmen
(10SPD,1B90/DG,2CDU)

TOP 9	Beratung und Beschlussfassung über den Waldwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2019 (STVV 99)
--------------	--

Herr Pawlik berichtet aus der gemeinsamen Sitzung. Beide Ausschüsse haben dem Waldwirtschaftsplan mit 7 Ja-Stimmen ihre Zustimmung erteilt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vorliegenden Waldwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2019.

Abstimmungsergebnis:

19 Ja-Stimmen
(10SPD,7ZBK,2CDU)
1 Nein-Stimmen
(1B90/DG)
2 Stimmenthaltungen
(2ZBK)

TOP 10	Kenntnisnahme Beteiligungsbericht der Stadt Bad König für 2017 (STVV 100)
---------------	--

Der Beteiligungsbericht wird von der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen.

TOP 11	Anfragen
---------------	-----------------

Frau Jäger möchte wissen, ob es neue Informationen zur Odenwaldklinik gibt.
Herr Sparrer erklärt, dass die Stadt gerne den Stand und die Perspektiven mit der Eigentümerin (Marseille-Klinik, Hamburg) besprechen will. Leider ist die Kontaktaufnahme bisher noch nicht gelungen. Es wird weiter versucht Kontakt aufzunehmen. Er bittet um etwas Geduld in der Sache.

Frau Marx fragt nach dem Termin des Neujahrsempfangs.
Herr Seifert erklärt, dass dieser voraussichtlich am 27.01.2019 stattfinden soll.

Herr Krebs möchte wissen, wann die Fenster in der neuen Feuerwache Kinzigtal eingebaut werden, damit die Kameraden mit den Eigenleistungen beginnen können.
Weiter will er wissen, wie der Sachstand der Grundstücke neben dem Dorfgemeinschaftshaus in Etzen-Gesäß und neben der Gaststätte Pferdestall in Bad König ist.
Herr Sparrer bedauert sehr, dass immer noch keine Fenster eingebaut sind. Die Kameraden seien aber jederzeit über den Sachstand informiert worden. Die erste Verzugsmeldung ist rausgegangen, die Frist verstrichen. Die zweite Verzugsmeldung mit Androhung der Aufhebung des Vertrages wird jetzt rausgehen. So kann man dann evtl. bis Ende des Jahres den nächst günstigeren Anbieter berücksichtigen und Schadensersatzforderungen geltend machen.
Zu den Grundstücken, so Herr Vogt, liegen keine neuen Erkenntnisse vor.

Herr Reinhold Nisch möchte wissen, ob man die neue Vorfahrtsregelung am Blauen Haus, Friedrich-Ebert-Straße deutlicher kenntlich machen kann.
Herr Vogt erläutert, dass es in einer 30km-Zone keine weiteren Möglichkeiten gibt.

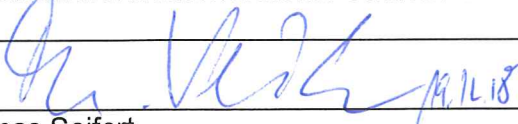
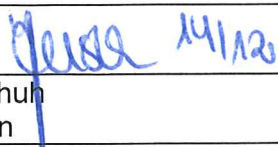
Herr Keil regt an dort einen weißen Strich auf der Fahrbahn zu ziehen. Das sei eine einfache Lösung.
Herr Vogt nimmt die Idee mit und wird klären, ob das möglich ist.

Herr Pawlik weist darauf hin, dass im genannten Bereich das Schild aus Richtung Zell viel zu hoch hängt.
Auch dieser Hinweis wird zur Klärung mitgenommen, so Herr Vogt.

Frau Beerbohm möchte wissen, wie weit kleinen Baustellen auf der Bahnhofstraße sind und was dort gemacht wurde. Herr Sparrer erklärt, dass dort Breibandkabel verlegt wurde und sich die Baustellen bereits im Verbau befinden.

Der Stadtverordnetenvorsteher bedankt sich für die Mitarbeit in den vergangenen zwölf Monaten. Er wünscht allen Anwesenden und deren Familien ein Frohes Fest und ein gutes Neues Jahr.

Der Stadtverordnetenvorsteher schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

 Thomas Seifert Stadtverordnetenvorsteher	 Anja Bundschuh Schriftführerin
--	---